

Abwasserprojekt für Beeskow-Ost aufgestellt

Zur Lösung des umfangreichen Problems der Abwasserentsorgung im Ostteil der Stadt Beeskow ist durch das Tiefbauamt ein entsprechendes Projekt in Auftrag gegeben worden.

Dieses ist inzwischen fertiggestellt und seiner Realisierung begonnen worden.

Danach sollen an das Abwassernetz Bahrendorf, die geplante Bebauung Mühlenberg, der gesamte Einzugsbereich Frankfurter Chaussee und das Wohngebiet Hannemanei angeschlossen werden.

Bereits in diesem Jahr wird im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme von Telekom ein Düker durch die Spree geführt werden. Die Stadtverwaltung läßt im gleichen Atemzug eine Abwasserleitung durch die Spree verlegen.

Der nächste Bauabschnitt besteht darin, die Abwasserleitung entlang der Hafenstraße bis zur Radikendorfer Straße zu installieren.

Aller Voraussicht nach werden die folgenden Schritte dann im Jahr 1993 mit dem Verlegen der Kanalisation im Bereich Frankfurter Straße und dem Gebiet Hannemanei beginnen.

Spätestens im Januar 1993 wird

für die Bürger der Hannemanei durch die Stadtverwaltung Beeskow eine Anwohnerversammlung einberufen. In dieser soll das gesamte Bauvorhaben (Straßenbau und Abwassernetz) erläutert und die Vorstellungen der Bürger entgegengenommen werden. Vorrangiges Problem dürfte hier die Finanzierung der Maßnahme sein, denn ein Teil der Kosten wird auf die Anwohner umgelegt werden müssen.

Im Wiesenring gab es bereits im Juni dieses Jahres eine solche Anwohnerversammlung, in der es um die Frage der Kostenbeteiligung der Bürger an den geplanten Maßnahmen der Kanalisation und des Straßenbaus ging.

Jedoch konnten zum damaligen Zeitpunkt noch keine genauen Zahlen, was diese Kosten betrifft, genannt werden.

Diese sollen aber, wie versprochen, auch spätestens im Januar 93 in einer neuerlichen Anwohnerversammlung durch die Stadtverwaltung Beeskow erläutert werden.

Für alle oben genannten Maßnahmen wurden Fördermittel beantragt.

*Rosemarie Scholz,
Leiterin Tiefbauamt*